

	Objekt: Merowinger
<small>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</small>	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter
	Inventarnummer: 18209964

Beschreibung

Depeyrot (2001) 72 datiert mit Lafaurie (1981) XXV die Vergrabung des Hortes von Bais in die Jahre 735-740.

Vorderseite: Nebeneinander stehend zwei Gestalten, zwischen ihnen ein Kreuz auf einem Unterbau. Im Abschnitt drei Punkte.

Rückseite: Kreuz, in den Viertel je ein Punkt. Unten ein Balken, oben ein weiterer Punkt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.26 g; Durchmesser: 13 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	675-700 n. Chr.
	wer	Baldus
	wo	Département Sarthe
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bais
Besessen	wann	
	wer	Étienne-Symphorien Bougenot
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Leo Hamburger (Frankfurt am Main)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Silber

Literatur

- G. Depeyrot, Le numéraire Mérovingien l'Age du denier (2001) 72 Nr. 9 (dieses Stück, datiert ca. 675-700). - Zum Monetarnamen Baldus (?) bzw. dem Stamm Bald- s. E. Felder, Die Personennamen auf den merowingischen Münzen der Bibliothèque nationale de France (2003) 81 f. (kein Beleg aus Le Mans)..
- M. Prou - E. Bougenot, Catalogue des Deniers Mérovingiens de la Trouville de Bais (Ille-et-Vilaine) ²(Original 1908 Neubearbeitung durch J. Lafaurie 1981) 26 Nr. 38 Taf. 1 (dieses Stück, Vergrabung datiert um 740).